

Dominik Sedivy

Workshop-Thema:

“Kompositions- und ideengeschichtliche Betrachtungen der sakralen Vokalmusik im Mittelalter und der Renaissancezeit”

Welche Verbindung besteht zwischen Musik und Religion für den Komponisten im Mittelalter und der Renaissancezeit? Wie reihen sich Kirchen- und Engelsgesang in das universalistische Weltbild dieser Zeiten ein? Welche Verbindungen bestehen wiederum zur Musiktheorie, zu Kompositionsstil und Kompositionstechnik? Wie entwickeln sich diese im Verlauf der Zeit weiter? Ausgehend von der im Vortrag angesprochenen doppelten Betrachtung von kompositionsgeschichtlichen Novitäten einerseits und Konstanten andererseits werden wir versuchen, unseren Einblick in die Sakralmusik der Renaissance zu vertiefen und uns einen besseren Eindruck über ihre Bedeutung zu verschaffen. Ziel des Workshops ist es, nicht nur ein schärferes Bild von der Geschichte der mehrstimmigen Kirchenmusik bis etwa 1600 zu gewinnen, sondern auch ihre Entwicklung im ideengeschichtlichen Kontext zu sehen.